

2026/2

# Matthäuskirche Stuttgart

**55 Jahre**

Internationale Orgelkonzerte

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe



**Ernst Breidenbach**

**Sonntag  
26. Juli  
19 Uhr**

## Ernst Breidenbach

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

Französische Suite Nr. 5 in G-Dur, BWV 815

Allemande, Courante, Sarabande, Gavotte, Bourrée,  
Loure, Gigue

**Marko Zdralek (1973)**

Zwei Träume für Transducer-Flügel

1. Cosima Wagner

**Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)**

Klaversonate Nr. 30 E-Dur op. 109

Vivace, ma non troppo – Adagio espressivo – Prestissimo  
Gesangvoll, mit innigster Empfindung  
(Andante, molto cantabile ed espressivo)

**Marko Zdralek (1973)**

Zwei Träume für Transducer-Flügel

2. Das Dienstmädchen in Wahnfried

**Johannes Brahms (1833 – 1897)**

Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24



**Eintritt:** 12,– Euro / erm. 6,– / 1,– (Bonuscard)



**Ludmila Fain & Anna Wolf**

**Sonntag  
4. Oktober  
19 Uhr**

## **Lieder der Seele –**

### **Ein Abend voller Sehnsucht, Leidenschaft und klanggewordener Poesie**

**Ludmila Fain**, Flügel

**Anna Wolf**, Sopran

Im Zentrum dieses Liederabends stehen die klangvolle Melancholie der Lieder von Sergei Rachmaninow sowie Antonín Dvořáks leidenschaftliche Zigeunermelodien, die von Sehnsucht, Freiheit und der Unruhe des Herzens erzählen.

Wie aus weiter Ferne erklingen diese Stimmen – mal flüsternd, mal aufleuchtend, getragen von der Sehnsucht nach Nähe und dem Drang nach Aufbruch.

Ergänzt wird das Programm durch die schwebende, fein nuancierte Klangsprache von Gabriel Fauré sowie durch ausgewählte Lieder von Richard Strauss, deren Musik zwischen inniger Zartheit und leuchtender Intensität oszilliert.

Ein Abend, der berührt, verzaubert – und lange nachklingt.



**Eintritt:** 12,– Euro / erm. 6,– / 1,– (Bonuscard)



Sonntag  
**25. Oktober**  
**19 Uhr**

## Hyelin Lee

### Naïades – CD-Veröffentlichungskonzert

**Louis Vierne (1870–1937): 24 Pièces de Fantaisie**

Marche nuptiale Op. 51, No. 6

Andantino Op. 51, No. 2

Naïades Op. 55, No. 4

Feux follets Op. 53, No. 4

Clair de lune Op. 53, No. 5

Toccata Op. 53, No. 6

**Gabriel Fauré (1845–1924)**

Prélude en ut dièse mineur Op. 103, No. 2

Impromptu en fa mineur Op. 31, 2

Nocturne en mi bémol mineur Op. 33, 1

Prélude en fa majeur Op. 103, No. 4

**Gabriel Pierné (1863–1937)**

**Trois Pièces pour Grand Orgue, Op. 29**

I. Prélude

II. Cantilène

III. Scherzando

**Marcel Dupré (1886–1971)**

Prélude et fugue en sol mineur Op. 7, No. 3



**Eintritt:** 15,– Euro / erm. 8,– / 1,– (Bonuscard)



Sonntag  
**1. November**  
**19 Uhr**

## „Ich bin ein Gast auf Erden“

**Georg Ammon**, Flügel  
**Heidrun Dierolf**, Sopran  
**Kathrin Büttner**, Sprecherin

Zum 350. Geburtstag von Paul Gerhardt bzw. zum 125. Geburtstag und 45. Todestag von Ernst Pepping  
Vertonungen u.a. aus dem „Liederbuch nach Gedichten von Paul Gerhardt“

Paul Gerhardt ist sicherlich einer der bekanntesten Dichter des 17. Jahrhunderts. Ungefähr 140 Lieder und Gedichte hat er verfasst; und wer kennt sie nicht: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“; „Ich steh an deiner Krippe hier“; „Fröhlich soll mein Herze springen“ oder „Befiehl du deine Wege“. Die Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff schreibt über seine Dichtkunst: „Seine Lieder gehören zum Schönsten der religiösen Dichtung in deutscher Sprache“, die über die Jahrhunderte hinweg lebendig bleibt. Ernst Pepping gilt als einer der wichtigsten protestantischen Kirchenmusiker des 20. Jh. Er entwickelte eine ganz eigene Ton- und Klangsprache, die sich auf den Vokalstil des 16. und 17. Jahrhunderts bezieht und doch viele neue spannende klangliche Elemente einbaut. Sein Zyklus der 12 Lieder von Paul-Gerhardt-Gedichten ist einzigartig und immer wieder wert zu hören.



**Eintritt:** 12,– Euro / erm. 6,– / 1,– (Bonuscard)



**Matthias Schriefl & Jürgen Essl**

**Sonntag  
8. November  
19 Uhr**

## Schriefl & Essl

### Konzert für Orgel und Jazztrompete

**Jürgen Essl** ist Professor für Orgel an der HMDK Stuttgart. Zuvor war er Professor an der Musikhochschule Lübeck und Kirchenmusiker in Sigmaringen. Eine intensive Konzert- und Unterrichtstätigkeit führte ihn durch Europa, nach Japan, Taiwan, Israel, in die USA und nach Mexiko, er gastierte in der Moskauer Philharmonie, dem Prager Smetanasaal, Wiener Konzerthaus, in Notre Dame Paris, Maison de la Radio Paris u.v.a. Die CD Einspielung mit Improvisation in der Kathedrale von Mexico City zusammen mit Jeremy Joseph wurde in „Klassik heute“ als CD des Jahres ausgezeichnet.

**Matthias Schriefl**, Jahrgang 1981, wuchs am Rande der Alpen in Maria Rain auf. Von 2000 bis 2005 studierte er in Köln und Amsterdam. Seit 2006 veranstaltet er die Konzertreihe Jazz-O-Rama im Artheater Köln. Von 2008 bis 2010 tourte er mit seiner Band Shreefpunk als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation durch die großen Konzerthäuser Europas. Danach experimentierte er vorwiegend mit alpiner Musik. 2012 brachte er bei ACT in der Reihe „Young German Jazz“ das mehrfach preisgekrönte Album mit Six, Alps & Jazz heraus.



**Eintritt:** 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)



**Magnus Mehl & Natalia Ryabkova**

**Sonntag  
22. November  
19 Uhr**

## „Wenn Bach lächelt“ – Barock meets Jazz.

**Magnus Mehl**, Jazzsaxophon  
**Natalia Ryabkova**, Orgel

Eine kontrastreiche Mischung alter Traditionen aus der Zeit des Barocks mit einem Hörerlebnis des 21. Jahrhunderts: genau darum geht es im Programm von Magnus Mehl & Natalia Ryabkova.

Die Musiker greifen unterschiedliche Ostinatobässe aus Europa auf und bringen die jahrhundertealten Klänge in gewohnt lebendiger und innovativer Weise in einem neuen Klang auf die Bühne. Von verstaubten Barockklängen bleibt keine Spur! Erleben Sie meisterhafte Werke europäischer Komponisten, ein funkelnder Dialog zwischen Barockorgel und Jazzsaxofon, Jazzwerke für Orgel und spannende Sax-Improvisationen.



**Eintritt:** 15,– Euro / erm. 8,– / 1,– (Bonuscard)

### **Ernst Breidenbach**

Der aus einer musikbegeisterten Familie stammende Pianist Ernst Breidenbach erhielt seinen ersten Klavierunterricht schon im Vorschulalter. Nach dem Abitur Studium in Darmstadt und Köln. Zahlreiche Meisterkurse rundeten seine Ausbildung ab und brachten weitere künstlerische Impulse. Noch während seiner Studienzeit, erhielt der damals 24-Jährige einen Ruf als Klavierpädagoge an die Akademie für Tonkunst in Darmstadt.

Seine Neugier auf unerschlossene Werke von zu Unrecht in Vergessenheit geratenen KomponistInnen prägen, neben der Pflege eines umfangreichen Solo- und Kammermusikrepertoires, seine vielfältigen Konzert- und Produktionsprogramme. So entstanden zahlreiche Rundfunkaufnahmen (HR, BR, DLF, DRadiokultur, MDR, SWR) und ca. 20 CD-Produktionen.

**Ludmila Fain** ist Pianistin und absolvierte ihr Klavierstudium in der Ukraine. Dort war sie als Klavierlehrerin und Korrepetitorin an der Staatlichen Musikschule sowie an der Regionalen Philharmonie tätig.

Seit vielen Jahren lebt sie in Stuttgart und wirkt hier in verschiedenen musikalischen Bereichen mit. Sie arbeitete unter anderem an der John-Cranke-Ballettschule des Württembergischen Staatstheaters und ist derzeit als Kirchenmusikerin an der Thomaskirche Kaltental aktiv, wo sie Orgel spielt und den Kirchenchor leitet.

**Anna Wolf** erhielt ihren ersten Gesangsunterricht in Russland bei Rosa Walkowicz. Ihr anschließendes Gesangsstudium absolvierte sie an der Hochschule für Musik in Detmold bei Frau Professor Gerhild Romberger. Bereits in dieser Zeit entwickelte sie eine rege Konzert- und Bühnentätigkeit in Nordrhein-Westfalen. Sie war sowohl als gefragte Konzertsängerin tätig als auch in verschiedenen Opernproduktionen in Detmold, Lingen, Minden und Hannover auf der Bühne zu erleben. Ihr künstlerisches Profil zeichnet sich durch Ausdruckstärke, musikalische Sensibilität und stilistische Vielseitigkeit aus. Besondere Anerkennung fand das von ihr konzipierte Konzertprogramm „Herzensstücke“, ein Abend mit Opernarien, mit dem sie vielfach auftrat.

**Heidrun Dierolf** absolvierte nach dem Abitur ein Kirchenmusikstudium an den Hochschulen für Kirchenmusik in Esslingen und Tübingen, das sie mit dem künstlerischen Schwerpunkt Gesang ergänzte. Ihr Gesangsstudium bei Rosemarie Jakschitsch schloss sie mit Auszeichnung ab. Bereits während des Studiums nahm sie an mehreren Meisterkursen im Fach Gesang teil und widmete sich intensiv der vokalen Ensemble- und Sololiteratur.



**Hyelin Lee** wurde in Seoul, Südkorea, geboren. Sie begann ihr Orgelstudium an der Ewha Womans University in Seoul bei Prof.in Hee-Sung Kim und setzte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Helmut Deutsch fort, wo sie den Master und das Konzertexamen absolvierte. Ergänzend vertiefte sie ihre Ausbildung im Bereich Orgelfachdidaktik. Ihre solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeit führte sie neben Korea und Deutschland auch nach Frankreich, Italien, Luxemburg, in die Slowakei, nach Tschechien und in die Niederlande. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, darunter 1. und 2. Preise bei nationalen Wettbewerben in Korea, der 2. Preis beim Hermann-Schroeder-Wettbewerb in Trier sowie der 3. Preis beim Daniel-Herz-Wettbewerb in Brixen.

**Magnus Mehl** studierte Jazzsaxophon in Amsterdam, Köln, Nürnberg und Stuttgart sowie in New York City. Er gewann mit verschiedenen Ensembles 1. Preise bei renommierten internationalen Jazzwettbewerben in Spanien und Italien (Getxo

Jazzcontest, Jimmy Woode Award), sowie einen 2. Preis beim Hoilaart Jazzcontest in Belgien. Magnus Mehl war Finalist der int.Yamaha Saxophone Competition und wurde beim Jimmy Woode Award als bester Saxophonist des Wettbewerbs ausgezeichnet.

**Natalia Ryabkova** wurde in der altrussischen Stadt Jaroslawl an der Wolga geboren. Sie studierte am Staatlichen Konservatorium Nishnij Novgorod bei Tatiana Botchkova (Orgel) und Sergej Smirnov (Klavier) sowie in Kasan Orgel in der Konzertklasse von Rubin Abdullin. Weitere Qualifikationen und Wettbewerbs-Preise folgten während ihres Aufbaustudiums „Künstlerische Ausbildung“ in der Orgel-Solistenklasse bei Martin Sander an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN:

**Sonntag, 18.10.26, 18 Uhr, St. Josef**

**Wolfgang Amadeus Mozart – Große Messe  
in C-Moll KV 427**

Dora Garcidueñas und Sybille Schmid, Sopran

Jo Pan Jo Holzwarth, Tenor; Florian Schmitt-Bohn, Bass

Ökumenischer Chor Heselach, Instrumentalisten

Leitung: David J. Schmid

**Samstag, 21.11.26, 18 Uhr, Kreuzkirche**

**Klassik bei Kerzenlicht.** Ein Konzert in Kooperation  
mit der Stuttgarter Musikschule. *Eintritt frei – Spenden  
erbeten*

**1. Advent, 29.11.26, 19 Uhr, Matthäuskirche**

Georg Philipp Telemann (1681–1767): Machet die Tore  
weit; Michael Praetorius (1571–1621): Wie schön leuchtet  
der Morgenstern; Johann Sebastian Bach (1685–1750):  
Schwingt freudig euch empor BWV 36

Ausführende: Solisten, Kammerchor Stuttgart-Heselach

Leitung: KMD Gabriele Degenhardt

### Matthäuskirche Stuttgart-Heselach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)

Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart

Erwin-Schoettle-Platz U1, U14, Bus 42

### Kreuzkirche Stuttgart-Heselach

Benckendorffstraße 15, 70199 Stuttgart, Bihlplatz U1, U14

### Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach

### Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart

Tel. 0711 / 640 66 01

Gemeindebuero.Stuttgart.Heselach@elkw.de

[www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de](http://www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de)

[www.heselach-evangelisch.de](http://www.heselach-evangelisch.de)

### Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart

Evangelische Bank

IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 / BIC GENODEF1EK1

Betr. GKZ 7026 / Internationale Orgelkonzerte

### Künstlerische Leitung

KMD Georg Ammon

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart  
und dem Regierungspräsidium unterstützt.